

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@heute.at

Umweltschonend unterwegs

04. Dezember 2018 16:07; Akt: 04.12.2018 17:00

Veranstalter zeigt: So geht nachhaltig Reisen

Umweltschutz wird derzeit großgeschrieben. Auch beim Reisen muss umgedacht werden. Dies liegt nicht nur beim Urlauber, wie ein Veranstalter in einem Workshop zeigte.



Tropical island at Maldives - aerial view (Bild: iStock)

Nachhaltigkeit ist das zentrale Thema der Zeit. Auch beim Reisen spielt der Umweltschutz eine immer größere Rolle. Von Seiten der Veranstalter und Hotelindustrie wird immer mehr auf Achtsamkeit und den Aufbau eines sozialen Gewissens innerhalb der industriellen Möglichkeiten gesetzt. Ganz vorne mit dabei ist der Grazer Reiseveranstalter "Weltweitwandern", dessen "Guide Academy" zum Thema "nachhaltiges Reisen" am Sonntag zu Ende ging.

„Wir wollen berührende Begegnungen schaffen, ein Land in seinem eigenen Tempo erlebbar machen, ohne dort unmäßig Müll und Störung zu verursachen und einen großen Teil der Wertschöpfung im Land lassen,“ so Christian Hade, Gründer von "Weltweitwandern".

Und so sieht laut dem "Weltweitwandern Guide" nachhaltiges Reisen aus:

Umfrage

Reisen Sie mit ihrem Auto in den Urlaub?

Klar, ich will unabhängig sein und fahre gerne.

53 %

Bahn ist besser.

17 %

Für Balkonien brauche ich kein Auto.

10 %

Für meine Urlaubsziele brauche ich ein Flugzeug.

20 %

Insgesamt 30 Teilnehmer

1 Mit Tourismus die Region beleben:

Mit Wanderreisen können Einwohnern in abgelegenen – oft wirtschaftlich armen Regionen – Einkünfte direkt an ihrem Wohnort ermöglicht werden.

2 Umweltschutz vor Ort:

Lokale Guides und Reiseveranstalter sollten ein Vorbild für die Bevölkerung sein. Dabei stehen Müllreduzierung durch Lunchpakete in Boxen und die Vermeidung von Plastikflaschen im Vordergrund.

3 Mindestaufenthaltsdauer bei Flugreisen:

Fernreisen dauern bei Weltweitwandern mindestens zwei Wochen, Mittelstreckenreisen mit Flug mindestens eine Woche. Aus ökologischen Gründen werden keine 3-5-tägigen Kurztrips mit Fluganreise angeboten.

4 Faire Verträge:

Faire Arbeitsbedingungen und Löhne für Guides, Träger und andere Mitarbeitende. Verbesserungsmöglichkeiten, wie Ausrüstungen für Träger in Nepal, oder Weiterbildungen, werden regelmäßig besprochen und umgesetzt.

0

Zum Thema



Insta-Stress: Bali-Resort verbannt Handys vom Poolbereich

Fehler gesehen?